

Wanderungen "zwischen den Jahren" auch in Münzenberg

Immer mehr Gruppen verbinden bei ihren Jahresabschlussstouren die Geselligkeit mit Kultur und Bewegung; so auch die Sangesfreunde aus dem Niddaer Stadtteil Ober-Widdersheim, die dazu einen halben Tag im mittelalterlichen Städtchen Münzenberg verbrachten. Nach der Anreise mit dem Bus stand zunächst eine allgemeine Einführung zur Geschichte dieses Kleinods auf dem Programm, die der Vorsitzende des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg, Uwe Müller, vornahm. Danach schlossen sich die Besichtigung der Stadtmauer, des Hattsteiner Hofes, der Burg (von außen) und des Galgens an, wo auch eine kleine Stärkung mit Liedbeiträgen erfolgte. Zurück ging es an einem schön sanierten Wetterauer Hoftor und an dem restaurierten Ziehbrunnen in der Eichergasse vorbei zum Kulturhaus Alte Synagoge und zur evangelischen Kirche, die beide besichtigt wurden. Die Tour endete nach über drei Stunden mit einem Glühweinpfang an der Hütte des Gasthauses zur Burg, bevor sich dort ein gemütliches Beisammensein anschloss. Die Wanderer zeigten sich tief beeindruckt über die Schätze Münzenbergs, die sie noch nie in solch einer zusammenhängenden Form erlebt hätten. Nach einem großen Dankeschön ging es wieder zurück in die nahe Heimat.

